

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 124. Sitzung des Gemeinderats vom 12. Dezember 2024

4074. 2024/421 Weisung vom 11.09.2024: Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets), Kapitalaufnahmen 2025

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 123, Beschluss-Nr. 4074/2024).

Beschlüsse:

DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE

S. 150	45 4530 PG 1	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Elektrizitätswerk der Stadt Zürich Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt) D Steuerungsvorgaben		
071.	Antrag Stadtrat		Minderheit 1	Stimmen Johann Widmer (SVP) Referat
		Die Mehrheit der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp» von 5000 auf 7000 anzupassen.	Mehrheit	Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
		Die Minderheit 2 der RPK beantragt, die Steuerungsvorgabe «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp» von 5000 auf 10 000 anzupassen.	Minderheit 2	Felix Moser (Grüne) Referat
		Begründung: Mehrheit und Minderheit 2: Der Zubau von Photovoltaikanlagen soll forciert werden, als wichtiger Beitrag zum Energieumbau.		

Johann Widmer (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Antrag zum Budget:



2 / 15

S. 150 **45** **DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE**
 4530 **Elektrizitätswerk der Stadt Zürich**
 PG 1 **Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf (Markt)**
 D Steuerungsvorgaben

Antrag von

071a. Antrag Stadtrat

Johann Widmer (SVP) beantragt, die Steuerungsvorgabe «U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp» von 5000 auf 50 000 anzupassen.

Johann Widmer (SVP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 1	(5000 kWp)	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	(7000 kWp)	86 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(10 000 kWp)	18 Stimmen
Antrag Johann Widmer (SVP)	(50 000 kWp)	<u>11 Stimmen</u>
Total		115 Stimmen
= absolutes Mehr		58 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 158 **45** **DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE**
 4530 **Elektrizitätswerk der Stadt Zürich**
 PG 2 **Netzbetrieb**
 H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

072. Antrag Stadtrat

Minderheit

Stimmen

Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)

3 / 15

<p>Die Mehrheit der RPK beantragt, eine neue Kennzahl «2.0 Anlagendeckungsgrad, Anlagendeckungsgrad in %» auszuweisen.</p>	<p>Mehrheit</p>	<p>Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)</p>
<p>Begründung: ewz hat verschiedenste Bereiche, die sich nicht quersubventionieren dürfen. Um sicherzustellen, dass bei allen Bereichen genügend, aber auch nicht zu viele Reserven vorhanden sind, ist jeweils ein gesonderter Anlagendeckungsgrad auszuweisen.</p>		

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 29 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

<p>S. 168</p>	<p>45 4530 PG 4</p>	<p>DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Elektrizitätswerk der Stadt Zürich Thermische Netze mit Gebietsauftrag Zürich H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten</p>	
<p>073.</p>	<p>Antrag Stadtrat</p>		<p>Stimmen</p> <p>Minderheit Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)</p> <p>Mehrheit Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)</p>
		<p>Die Mehrheit der RPK beantragt, eine neue Kennzahl «4.0 Anlagendeckungsgrad, Anlagendeckungsgrad in %» auszuweisen.</p>	
		<p>Begründung: ewz hat verschiedenste Bereiche, die sich nicht quersubventionieren dürfen. Um sicherzustellen, dass bei allen Bereichen genügend, aber auch nicht zu viele Reserven vorhanden sind, ist jeweils ein gesonderter Anlagendeckungsgrad auszuweisen.</p>	

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 28 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 177	45 4530 PG 6	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Elektrizitätswerk der Stadt Zürich Telecom H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten		
074.	Antrag Stadtrat		Minderheit	Stimmen Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP)
		Die Mehrheit der RPK beantragt, eine neue Kennzahl «6.0 Anlagendeckungsgrad, Anlagendeckungsgrad in %» auszuweisen.	Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
		Begründung:		ewz hat verschiedenste Bereiche, die sich nicht quersubventionieren dürfen. Um sicherzustellen, dass bei allen Bereichen genügend, aber auch nicht zu viele Reserven vorhanden sind, ist jeweils ein gesonderter Anlagendeckungsgrad auszuweisen.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 28 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 392	45 4540 3049 00 000	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE Verkehrsbetriebe Übrige Zulagen		
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag
075.	Antrag Stadtrat			7 960 000 Minderheit
				Stimmen Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Johann Widmer (SVP)



	500 000	8 460 000	Mehrheit	Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
Begründung:	Volle Ausschöpfung der städtischen Prämien, Fringe Benefits (ohne Mobilitätsbeitrag) und Mittel für BGM für alle Angestellten der Funktionsstufen 1 bis 8			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 392	45	DEPARTEMENT DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE			
	4540	Verkehrsbetriebe			
	3099 00 000	Übriger Personalaufwand			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
076.	Antrag Stadtrat			9 049 000	Minderheit
			500 000	9 549 000	Mehrheit
		Begründung: Volle Ausschöpfung der städtischen Prämien, Fringe Benefits (ohne Mobilitätsbeitrag) und Mittel für BGM für alle Angestellten der Funktionsstufen 1 bis 8			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

6 / 15

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 47 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

S. 398	50 5000 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Sportdepartement Departementssekretariat Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals					
		<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Verbesserung</td> <td style="width: 33%;">Verschlechterung</td> <td style="width: 33%;">Betrag</td> </tr> </table>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen	
Verbesserung	Verschlechterung	Betrag					
077.	Antrag Stadtrat		7 523 800 Minderheit	Johann Widmer (SVP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte)			
		120 000	7 643 800 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)			
		Begründung:	Fachstelle für Gewaltprävention: Eine zusätzliche Stelle wegen Zunahme der Jugendgewalt sowie der Zunahme der Anzahl Schüler*innen insbesondere auf Sekundarstufe				

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 97 gegen 19 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



7 / 15

S. 399	50 5000 3091 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schul- und Sportdepartement Departementssekretariat Personalwerbung	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
078.	Antrag Stadtrat				75 000	Minderheit
			50 000		25 000	Mehrheit
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Tanja Maag (AL) Dr. Florian Blättler (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Johann Widmer (SVP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Keine Budgetierung auf Vorrat

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 25 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
079.	Antrag Stadtrat				318 187 600	Minderheit
				1 300 000	319 487 600	Mehrheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP) Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Einrichten von pädagogischen Strukturen zur Stärkung der inklusiven Schule (gemäss Begleitpostulat)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 406	50 5010 3020 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne der Lehrpersonen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
080.	Antrag Stadtrat				102 035 500	Minderheit
				1 300 000	103 335 500	Mehrheit
			Begründung:	Einrichten von pädagogischen Strukturen zur Stärkung der inklusiven Schule (gemäss Begleitpostulat)		

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



S. 406	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
082.	Antrag Stadtrat				318 187 600	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Markus Haselbach (Die Mitte), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			23 701 400		294 486 200	Minderheit
						Johann Widmer (SVP) Referat
		Begründung:	Es soll kein weiteres Personal für die Tagesschule eingestellt werden. Diese wird teurer, als man der Bevölkerung versprochen hat. Die Idee der integrativen Schule ist gescheitert.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 12 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
083.	Antrag Stadtrat				318 187 600	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			1 000 000		317 187 600	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR): Kürzung der 15,2 Stellenwerte ISR um 50 %. Mit Förderklassen sind weniger ISR-Ressourcen nötig.			



10 / 15

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
084.	Antrag Stadtrat				318 187 600	Mehrheit
			5 250 000		312 937 600	Minderheit
						Enthaltung
		Begründung:	Kürzung Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal um 50 % weniger ISR-Betreuungspersonal; Budgetneutral: Weniger ISR-Betreuungspersonal in den Regelklassen notwendig. Dafür kommunales Lehrpersonal um Fr. 5 250 000 erhöhen, um dafür mehr Personal in der schulischen Heilpädagogik für die Förderklassen zu haben.			
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Markus Haselbach (Die Mitte)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	50 5010 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
085.	Antrag Stadtrat				318 187 600	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

11 / 15

3 400 000	314 787 600	Minderheit	Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
		Enthaltung	Markus Haselbach (Die Mitte)
Begründung: Kürzung Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal um 50 % weniger ISR-Klassenassistenzen; Budgetneutral: Weniger ISR-Klassenassistenzen in den Regelklassen notwendig. Dafür kommunales Lehrpersonal um Fr. 3 400 000 erhöhen, um dafür mehr Personal in der schulischen Heilpädagogik für die Förderklassen zu haben.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	50 5010 3020 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne der Lehrpersonen				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
086.	Antrag Stadtrat				102 035 500	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
				8 650 000	110 685 500	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte)
			Begründung: Umwandlung der Ressourcen aus Assistenzen ISR in Personal für die schulische Heilpädagogik für Förderklassen			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



12 / 15

S. 408	50 5010 3130 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
087.	Antrag Stadtrat				36 253 400	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			2 500 000		33 753 400	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Kürzung Schulfahrten durch Dritte um 50 %, weil dadurch weniger Schulfahrten an externe Sonderschulen mit Förderklassen notwendig sind, da Förderklassen im gleichen Schulhaus sind			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 408	50 5010 3130 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Dienstleistungen Dritter				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
088.	Antrag Stadtrat				36 253 400	Mehrheit
						Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			70 000		36 183 400	Minderheit
						Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Kürzung Schulfahrten ÖV um 50 %, weil weniger Schulfahrten ÖV, da Förderklassen im gleichen Schulhaus sind			



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 409	50 5010 3611 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Entschädigungen an Kantone und Konkordate	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
089.	Antrag Stadtrat				368 165 000 17 005 000 N	Mehrheit Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			17 500 000		367 670 000	Minderheit Pärparim Avdili (FDP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Johann Widmer (SVP)
						Enthaltung Markus Haselbach (Die Mitte)
		Begründung:	Mit Förderklassen gibt es nicht mehr so viele Kinder in Sonderschulen, da sehr verhaltensauffällige Kinder nicht mehr an externe Sonderschulen geschickt werden müssen.			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 35 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

S. 406	50 5010 3020 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Löhne der Lehrpersonen	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
091.	Antrag Stadtrat				102 035 500	Minderheit Johann Widmer (SVP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Markus Haselbach (Die Mitte)
				3 700 000	105 735 500	Mehrheit Tanja Maag (AL) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Enthaltung Vizepräsidium Martin Bürki
(FDP), Pärparim Avdili
(FDP)

Begründung: Der Schlüssel DAZ-Bedarf (Deutsch als Zweitsprache) soll auf der Kindergartenstufe wie auch beim Aufbauunterricht auf Primar- und Sekundarstufe (1. bis 9. Klasse) auf 0,75 Wochenlektionen (von bisher 0,5 Wochenlektionen) pro anspruchsberechtigte*r Schüler*in angepasst werden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 83 gegen 34 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 409	50 5010 3171 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulamt Exkursionen, Schulreisen und Lager				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
092.	Antrag Stadtrat			100 000	6 548 400	Minderheit
					6 648 400	Mehrheit
						Enthaltung
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP)
			Begründung: Erhöhung des Budgets der Fachstelle für Schulkultur, damit genügend Mittel zur Verfügung stehen, um Museumsbesuche für Schulklassen bis zum Ende des Kalenderjahres zu ermöglichen			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.



15 / 15

S. 429	50 5050 3010 00 000	SCHUL- UND SPORTDEPARTEMENT Schulgesundheitsdienste Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
093.	Antrag Stadtrat				19 818 500	Minderheit Johann Widmer (SVP) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte)
				173 100	19 991 600	Mehrheit Leah Heuri (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Enthaltung Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Aufgrund der weiterhin gestiegenen Fallzahlen und langen Wartezeiten soll im Schulpsychologischen Dienst eine zusätzliche Stelle geschaffen werden; besonders für Schwamendingen.			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 20 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 125, Beschluss-Nr. 4074/2024)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat